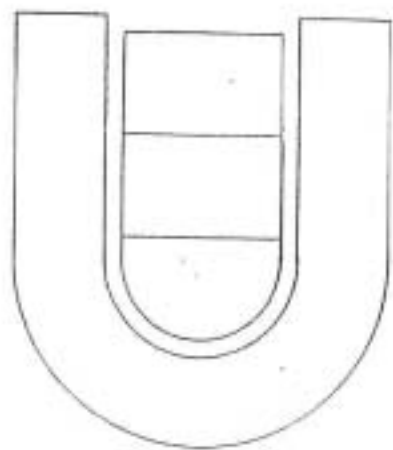


# VEREINS- REPORT

'12  
07



RUDERVEREIN PÖCHLARN

---

## IN MEMORIAM

---



Anton MOSER sen.

Schon bald nach der Gründung wurde Herr Moser Mitglied des Rudervereins und war stets treuer Gast unserer Veranstaltungen.

Am 25.4.87 wurde er mit dem "Vereinsabzeichen in Silber" ausgezeichnet.

### I M P R E S S U M :

Herausgeber: Union RV Pöchlarn  
Für den Inhalt Verantwortlich:  
Peter Kaufmann, Rechenstr. 2  
Alle 3380 Pöchlarn

Ziel: Information für  
Vereinsmitglieder

Verehrte Mitglieder!

Geschätzte Freunde des Rudersports!

Die Rudersaison 1987 stand im Zeichen der 25-Jahrfeier. Der Einladung zur Festsitzung folgten neben zahlreichen Persönlichkeiten aus Politik und Sport auch viele Delegierte österreichischer Rudervereine. Ihre Grußworte waren Ausdruck der gegenseitigen Hochachtung und Freundschaft. Verdienstvolle Mitglieder und Förderer wurden mit Ehrenzeichen und Dankurkunden ausgezeichnet.

Beim Anrudern waren 30 Boote auf der durch heftigen Westwind aufgewühlten Donau. Erfreulich die Anwesenheit von elf Gastvereinen.

Der Clubabend mit dem RC Deutschland und die Sonnwendfeier waren weitere gesellschaftliche Ereignisse, welche dank der beispielhaften Zusammenarbeit aller Mitglieder, bei den Gästen einen guten Eindruck hinterließen.

Die sportlichen Erfolge wurden überstrahlt vom Sieg beim Leistungstag. Die 2500 Kilometer waren für unsere Herausforderer zu viel. Für die Jahreskilometerleistung von 16.581 km waren 429 Ausfahrten von 68 Mitgliedern (zum Großteil) erforderlich.

Im Juniorencup erreichte die Juniorenmannschaft den elften Platz. es wurden sieben Siege gefeiert. Darunter waren zwei Landesmeister im Vierer-mit und im Doppelvierer. Einen Prestigeerfolg landete der Achter beim Stadtfest, gegen die Ruderunion Melk.

Daß man noch Jugendliche für den Rudersport gewinnen kann haben die Initiativen im Spätsommer gezeigt, wo bis zu vier Vierer- und Kleinboote am Wasser waren.

Mit 73 Gewerteten weist auch der Vereinscup ein Rekordergebnis auf.

Durch die rasche Fertigstellung der Kraftkammer finden nicht nur die Rennrunderer eine tolle Trainingsmöglichkeit vor, sonder auch die Hobby- Fitneß- und Star-Bodybilder.

Abschließend möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern und Helfern für Ihre Einsatzbereitschaft und die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Sachgebiete bedanken.

Ihr Obmann  
*Peter Kaufmann*



Friedrich Manseder und Ingolf Wöll haben einige „Berliner Gedanken“ festgehalten:

Der Sport sollte sich gerade in einer unübersichtlicher werdenden Welt seine sozialen Anliegen erhalten, seine Offenheit für junge und alte, leistungsfähige und weniger leistungsfähige Menschen, aber auch für Behinderte und ausländische Mitbürger. Dabei heißt „sozial“ nicht, daß man glaubt, dem Individualismus, manchmal Egoismus jeder Nachfrage, der Beliebigkeit jedes individuellen Interesses und privaten Bedürfnisses gerecht werden zu müssen.

- Sportvereine dürfen auch in Zukunft nicht zu Selbstbedienungsläden werden, in denen man sich aussucht, was einem gerade paßt.
- Vereine sollten es nicht zulassen, daß ihre Mitglieder der Empfehlung folgen, sich wie Konsumenten zu verhalten.

Sozial sein heißt auch, Erwartungen bezüglich der Gestaltung des Vereinslebens an die Mitglieder stellen. Als freiwillige Vereinigung ist der Verein Ergebnis des Gestaltungswillens der Mitglieder. Allein mit dem – häufig zu niedrigen – Mitgliedsbeitrag, den sie entrichten, ist diese Verpflichtung nicht eingelöst. Es gehört ein Mehr an Mitwirkung dazu – und eben diese Mitwirkung muß den Mitgliedern, selbst wenn dies schwerfällt, abverlangt werden. Soziale Beziehungen sind in Kosten-Nutzen-Rechnungen nicht darstellbar.

- Ein Verein ist, auch wenn ihm dies im Hinblick auf seine Zukunft heute vermehrt empfohlen wird, kein Dienstleistungsunternehmen, und zu seinen Mitgliedern paßt im Prinzip eine Konsumentenhaltung schon deshalb nicht, weil das Leben freiwilliger Vereinigungen auch zukünftig auf der Mitwirkung der Mitglieder beruhen wird.

Der Freiwilligkeit der Mitgliedschaft entspricht das Prinzip der Ehrenamtlichkeit. Sie hat sich nicht nur als fruchtbare Grundlage der bisherigen Entwicklung des Sports bewährt, sondern überhaupt die ungewöhnliche, auf Flexibilität und Anpassungsbereitschaft beruhende Dynamik der Sportentwicklung ermöglicht. Ehrenamtlichkeit in Selbstverwaltung und Selbstorganisation ist auch

## Kongress des Deutschen

Sportbundes:

# Menschen im Sport 2000

„Menschen im Sport 2000“ hieß ein Kongreß des Deutschen Sportbundes in Berlin. Über 2.000 Interessierte aus aller Welt waren dabei! Die Union-Bundesleitung entsandte u. a. die Niederösterreicher Dr. Franz Wagerer, Prof. Ing. Mag. Dr. Werner Sobotka, Friedrich Manseder und Ingolf Wöll zu dieser Tagung.

In Zukunft eines der wertvollsten sozialen „Güter“, die der organisierte Sport in das öffentliche Leben einbringen kann und über die er auch für seine Vereinsmitglieder das herstellt, was kommerziell nicht herzustellen ist, nämlich so etwas wie Gemeinschaft, wie bürger-schaftliche Mitwirkung, sogar so etwas wie Heimat in durchaus emotionalem Sinne; dies in kleineren Vereinen vielleicht noch intensiver als in großen.

- Das soziale Kapital, das der Sport in seinen Übungsleitern, Trainern, Helfern, Betreuern und Mitarbeitern hat, ist nicht ersetzbar und man sollte alles tun, um zu erreichen, daß Menschen, die aus der Anonymität der Großraumbüros und von den elektronisch gesteuerten Fließbändern kommen, nicht deren Doubletten in den Fitneßstudios der Vereine wieder treffen; sie sollen auf Menschen treffen, die sich ihnen zuwenden und auf sie eingehen, sollten sich angenommen wissen und nicht bedient.

Ehrenamtlichkeit schließt Professionalisierung natürlich nicht aus, auch wenn es manchmal Spannungen gibt. Die hohen Anforderungen im Leistungssport und im rehabilitativen und präventiven Bereich des Sports, aber auch gestiegene Anforderungen an Management und wirtschaftliche Aufgaben verlangen gut ausgebildete Fachkräfte in Vereinen, vor allem in den großen Vereinen und in den Verbänden. Daß sie „Profis“ sind, heißt nicht, daß



sie nicht in den Grundsätzen des Sports denken müßten.

- Ehrenamtlichkeit sollte jedenfalls auch in dreizehn Jahren nicht „unmodern“ sein, sondern weiterhin Ausdruck bürgerschaftlichen Gestaltungswillens; sie hat insofern auch staatliche Unterstützung zu beanspruchen, nicht als Geste gnädigen Wohlwollens, sondern als Anerkennung eines im Leben einer demokratischen Gesellschaft unersetzlichen sozialen Elements.
- Die Österreichische Turn- und Sportunion scheint auf dem richtigen Weg zu sein, wenn sie seit Jahren nicht nur den Leistungssport predigt, sondern die wohltuenden Werte des Erholungssportes in das Rampenlicht rückt!

Übrigens: In der BRD brauchen sich die Österreicher der Konstruktion des österreichischen Sports nicht zu schämen. In verschiedenen Arbeitskreisen wurde sehr deutlich das Fehlen der „Querverbindung Dachverbände“ festgestellt. Auch das deutsche Sportmodell wird überdacht werden.

### SPRÜCHE AUS BERLIN (gesammelt von Ingolf Wöll)

- „Das Jahrhundert des Kindes wird als Jahrhundert der Alten enden!“
- „Ein guter Spieler ist dort, wo der Ball ist. Ein großer Spieler ist dort, wo der Ball sein wird!“
- „Der Verein ist nur ein Dienstleistungsbetrieb? ... das wäre zu wenig!“
- „Wir müssen jedoch das Ausnutzen des Sportes für parteipolitisches Interesse wegbringen!“
- „Wir brauchen den Übungsleiter für den Freizeitbereich und nicht „den kleinen Trainer“, der alles kann!“
- „Mehr Lernmöglichkeiten für den älteren Menschen sollten angeboten werden!“
- „Vereine müssen nicht alles machen, was man machen kann!“
- „Sport gelingt nur, wenn er von allen getragen wird!“
- „Neben ein Altersheim gehört ein Kindergarten, damit alte Leute wissen, daß das Leben weitergeht!“
- „Lebensräume dürfen nicht zu einem Friedhof werden!“
- „Der Spitzensport muß menschlicher werden!“
- „Die Dummheit gehört zu den Freiheitsrechten der Demokratie. Sorgen wir dafür, daß sie nicht zu sehr ausgenutzt werden!“
- „Politiker sollten nicht regelnd und bestimmend in den Sport eingreifen!“
- „Sportlich kann man heute sein, ohne Sportler zu sein!“

## H Ü H E P U N K T E   D E R   S A I S O N

-----

### \* Riesentorlauf

Beim ersten Bewerb des Vereinsuc's lieferten sich 14 Ruderer, im Rahmen der Stadtschimeisterschaft auf dem Maiszinken bei Lunz, ein schönes Rennen. Wir stellten drei Klassensieger !

### \* Kegeln

"Gut Holz" für alle 25 Kegler. Bei einigen Teilnehmern bemerkte man ein Talent zum Kugelstossen, bei anderen wiederum zum Billard (Spiel über die Banden). Dies trug aber nur zur guten Stimmung bei.

### \* Trainingslager Obertraun

Mit zehn Aktiven und zwei Trainern wurde bei Sonnenschein, Schneetreiben und 3°C Wassertemperatur Kondition für die kommende Saison getankt.

### \* Jubiläumsfeier

Ein Fest, das bei allen beteiligten wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die passenden Worte dazu hat unser Freund Karl Solterer im Ruderreport gebracht. (s. Faksimile S 11)

### \* Anrudern

WO die Saison am Wasser beginnt haben wir eindrucksvoll bewiesen. Die Festgäste waren nach dem "Anrudern" vor allem von unserer familiären Bootstaufe, (Doppelzweier "Kriemhild" Paten: Familie Starkmann) mit Herrn Stadtpfarrer Johann Punz angetan.

Die gute Stimmung hielt bis in die Abendstunden an. Die Wahl eines "Stehachterlkönigs" wurde zwar nicht durchgeführt, währe aber trotz der großen Teilnehmerzahl zu Gunsten eines unserer Nachbarn ausgegangen.

### \* Frühjahrsregatta Wien

Andreas Schendl zeigte mit zwei zweiten Plätzen eine gute Leistung. Karin Stranz siegte in Renngemeinschaft mit WSV-Ottensheim im Schülerinnen-Doppelvierer. Für die übrige Mannschaft war es eine Standortbestimmung.



Karl Niederleitner Ges. m. b. H. 3380 Pöchlarn, Wiener Straße 7 u. 55  
☎ 02757/607, 608, 351

Jalousien, Rolläden, Markisen  
Alu-Fenster und -Türen  
Kunststoff-Fenster und -Türen  
Holzfenster und Innentüren  
Alu- und Holzhaustüren  
Alu-, Mineralfaser-, Holz-  
und Gipsdecken  
Zwischenwände und  
Wandverkleidungen aus Holz- und  
Gipsplatten  
Bodenbeläge, Teppiche, Tapeten  
Karniesen und Vorhänge  
Parkette und Keramikfliesen  
Erzeugung, Verlegung, Montage

\* Kurzstreckenregatta Salzburg:

Zweite Plätze für Miedinger und Tomaschko im Einer, sowie mit Schweifer und Grün im Vierer. Sieg für E. Kaufmann im Einer.

\* Int. Jugendregatta Ottensheim:

Dritte Plätze für den Juniorinnen-Einer und dem Schülerinnen-Einer. Für die Junioren hingen die Trauben etwas höher...

\* Int. Regatta Klagenfurt:

Die durchwegs guten Ergebnisse fanden mit zwei Siegen von Elisabeth Kaufmann die Krönung.

\* Leistungstag:

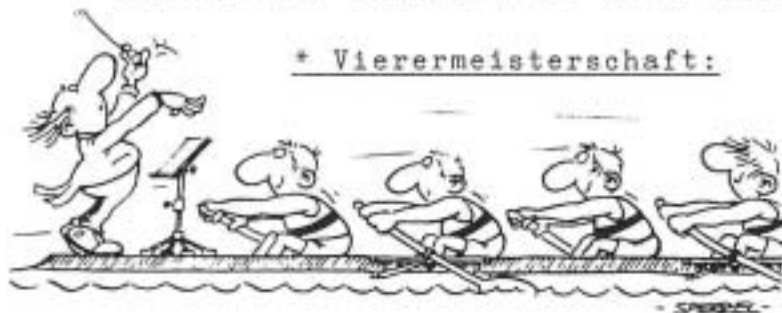
Der Sieg fiel heuer noch deutlicher aus als im Vorjahr. Mit sieben Vierern und dem Dreier wurden 2.500 km erreicht. Gerudert wurde von Ottensheim bzw. Wallsee nach Pöchlarn.

\* Sonnwendfeier:

Der Wettergott hatte wie schon so oft kein Mitleid mit uns. Dank der Einsatzbereitschaft aller Beteiligten wurde es aber trotzdem ein gelungenes Fest.

\* Wiener Int. Regatta:

Die besten Resultate erreichten wir im Junioren A Doppelzweier durch Amashauffer/Stabenteiner, im Junioren B Einer durch Schendl und ebenfalls im Einer durch E. Kaufmann.



\* Vierermeisterschaft:

Acht Mannschaften kämpften um den Einzug ins Finale. Die Titelverteidiger konnten ihre Leistung vom Vorjahr nicht wiederholen.

Sieger wurde das Boot mit

Franz Wenko, Siegfried Mandic, Hans Grün und Gundi Schneider. Die Zuschauerkulisse war größer als bei manch wiener Regatta.

\* Wanderfahrt Würthersee

Unter den 19 Teilnehmern waren zahlreiche 'Greenhorns', die von Bodo Buchberger instruiert, ihre ersten Versuche im Einer starteten. Wie man seinen Hut ohne Zuhilfenahme der Hände in den See schmeißt, wurde von Franz Wenko vorgezeigt. Nach dem Rudern wurde ein Großteil der Zeit im Gelände des RV Albatros Klagenfurt verbracht.

### Gmundner Jugendregatta:

Der neu gebildete Juniorenvierer R. Stabenteiner, H. Amashauffer, A. Schendl, R. Tomaschko und Stm. H. Grün startete erstmals in einem Riemenbott und mußten sich dem späteren österr. Meister LIA nur mit 12 sec. geschlagen geben. Im Doppelvierer wurden die Ottensheimer "bezungen". E. Kaufmann wurde knapp zweite. Das Wetter war wie immer in Gmunden ...

### \* Melker Sprintregatta:

Diese Regatta wird im KO-System ausgetragen. Nur die Sieger steigen in das nächste Rennen auf. Im Finale des Junioren-Doppelzweiers siegten Stabenteiner/Amashauffer vor Tomaschko/Schendl. Im Finale des Juniorinnen Einers wurde E. Kaufmann zweite.

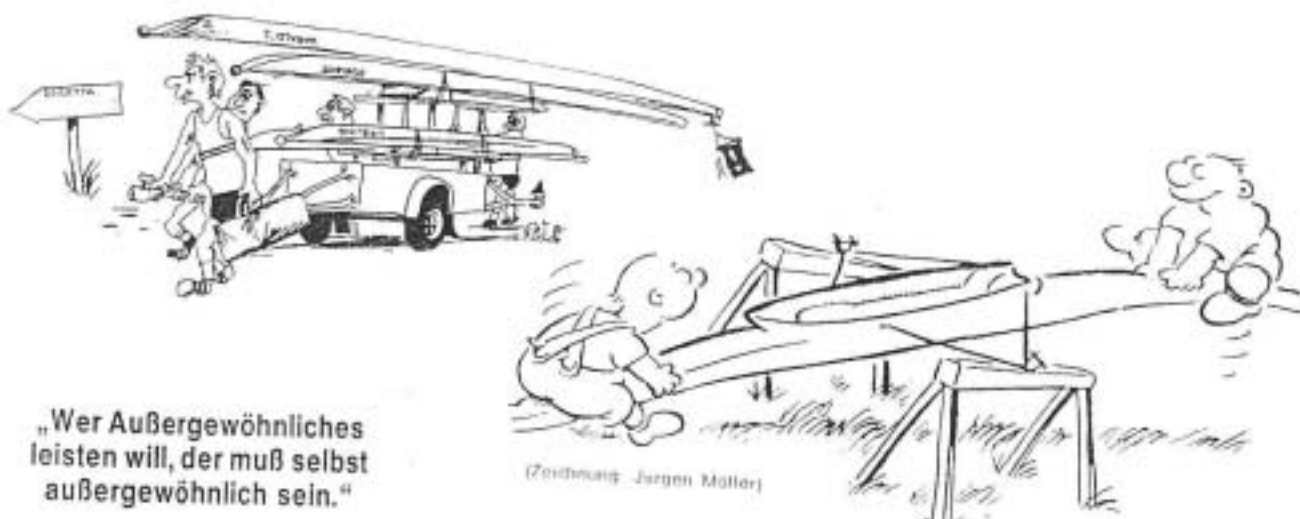
### \* Städte-Achter

Die Niederlage im Vorjahr war Motivation für eine gewissenhafte Vorbereitung. Bei den Trainingsfahrten war zwar nie die komplette Mannschaft beisammen, der Wille war aber unübersehbar. Voll Selbstvertrauen stellten sich Franz Fischer/Hannes Amashauffer/Leopold Buchberger/Martin Kühnl/Fritz Thier/Bernhard Winter/Andreas Schendl/Roland Tomaschko/ Stm. Hans Grün dem Boot der Ruderunion Melk.

Nach gutem Start hatte man schon eine 3/4 Bootslänge Vorsprung. Durch das Mißgeschick von Frits, er bewahrte Ruhe und fädelt den Rollsitz wieder ein, waren beide Boote fast gleichauf. Dem Ganggezogenen Endspurt konnten aber die Melker nichts gleichwertiges entgegensetzen. Unter dem Jubel der großen Zuschauermenge ging das Pöchlarnner Boot als Sieger durch's Ziel.

### \* ÖM Wien

Im Doppelvierer ohne Steuermann erreichten Reinhard Stabenteiner/Hannes Amashauffer/Andreas Schendl/Roland Tomaschko mit geringem Abstand zu den davorliegenden Booten den 7. Platz. Das Boot borgte uns der Tullner Ruderverein.



## Villacher Int. RR

Die größte Regatta Europas mit 1700 Aktiven gleicht schon bald einem Volksfest. Imposant ist aber die Organisation und Disziplin der Aktiven. An beiden Tagen wurde von 7<sup>00</sup> bis 17<sup>00</sup> Uhr, in 5 Minuten Abstand und auf acht Bahnen Rennen gestartet. Unsere Farben haben Elisabeth Kaufmann, Roland Tomaschko und Andreas Schendl recht gut vertreten.

## Einer-Meisterschaft

Die leider immer kleiner werdende Teilnehmerzahl konnte die zwei Damen und zehn Herren nicht entmutigen. Bei guten Wasser-Verhältnissen blieb die Spannung bis zum Schluß, wo dann mit Roland Tomaschko nicht nur der jüngste Starter, sondern auch einer der erfolgreichsten Junioren als Sieger feststand. Gefolgt von Reinhard Stabenteiner (er tippte als einziger die ersten Drei richtig) und Hannes Amashauffer. Die Ränge dahinter belegten Siegfried Mandic, Hans Grün, Peter Kaufmann, Heinz Reiterlehner, Christian Fichtinger, Leopold Buchberger und Dr. Leopold Danzer. Bei den Damen war Elisabeth Kaufmann vor Astrid Kaufmann erfolgreich.

## Herbstregatta Wien

Nach zweiten und dritten Plätzen durch E. Kaufmann, R. Stabenteiner/h. Amashauffer und A. Schendl, feierte Roland Tomaschko, lautstark angefeuert von seinen Kollegen, seinen ersten Sieg im Junioren-Einer-B. Bei Strömenden Regen setzte er sich nach langem Bord an Bordkampf im Endspurt gegen das Boot vom Steiner RC klar durch.

## NÖ Landesmeisterschaft

Wenn auch die Leistungen in den Seniorenbewerben noch nicht die erhofften Ergebnisse brachten, waren die Erfolge bei den Junioren um so schöner. Zweite Plätze durch Elisabeth Kaufmann im Einer und mit Astrid im Doppelzweier. Den ersten Landesmeistertitel der Vereinsgeschichte erreichten R. Tomaschko/H. Grün/Wolfg. Schweifer/R. Miedinger. Im Vierer mit Steuermann (Riemen) gelang das selbe Bravourstück R. Stabenteiner/H. Amashauffer/A. Schendl/R. Tomaschko/Stm. H. Grün.



Sanitär – Heizung – Gas  
Spenglerei – Lüftung

# HANS ANDRITZ

Ges.m.b.H.



**3380 PÖCHLARN**  
Wienerstr. 8  
Tel. 02757/2295

**3390 MELK**  
Ecke Linzerstr. – Prinzstr. 25  
Tel. 02752/2268



## Wußten Sie, daß...

...die Kraftkammer deshalb vor Termin fertiggestellt wurde, weil Bauleiter "Bodo" neben "Wigi", "Piehti" und "Stabi", auch von zahlreichen "Jung-" und "Altspatzen" tatkräftig unterstützt wurde. Hans Andritz jun. sorgte für die Entlüftung. ...vom Vereinsvorstand beschlossen wurde, daß die Kraftkammer nur von "aktiven Mitgliedern" benutzt werden darf.

...der Jahreskilometerrekord mit 1.740 km, bereits 20 Jahre alt und noch immer Gültig ist.

...Frau Josefa Buchberger den Ersten Teil des Kurses "UNION-Fit-Übungsleiter" in Schiellagen absolviert hat.

...Herr Helmut Untersberger von den Delegierten der NÖ.-Rudervereine zum Kassier des NÖLRV gewählt wurde.

...vom Mitgliedsbeitrag mehr als S 200,- an ÖRV, NÖLRV, UNION und Versicherungen abgeführt werden.

...auch 1987 die Mitgliedsbeiträge wieder (fast)pünktlich eingezahlt wurden.

...der von Herrn Heinz Rötzer versprochene "Salzburger Stier" bald darauf eingetroffen ist.

...die vom WRC LIA-Wien gesponserte Gemeinschaftsfahrt nach Hainburg beim Heurigen einen "würdigen Abschluß" fand.

...mit den vom ÖÖLRV gespendeten Skull's bereits einige Siege errudert wurden.

...uns die Ruderer des RV Wiking Linz nicht "böse" sind wegen der Niederlage beim Leistungstest.

...die Wettschuld im Anschluß an unsere Einermeisterschaft von Herrn Toni Stark, dem Präsidenten des RV Wiking und Breitensportwart der ÖRV's, in Form von fünf Liter Rotwein beglichen wurde.

...für den Leistungstest eine "Aktion 3000" (km) ins Leben gerufen werden könnte.

...am Kirtagssonntag, 10. April das Anrudern mit einer Langstreckenregatta Krummnußbaum-Pöchlarn und einer Sternfahrt am Vortag stattfinden wird.

...unser Kassier, Herr Dr. Danzer, durch geschicktes Verhandeln, für einen von Herrn Wenko geplanten, neuen Bootssteg, einen Großteil der finanziellen Mittel besorgte.

...heuer wieder bei Schüler- und Juniorenrennen (B), der Doppelzweier ausgeschrieben wird.

...Schülerrennen in Form von Schlagzahlrennen (z.B.: 100 Schläge für 1000 m) ausgetragen werden. Ebenso bei Anfängern im Juniorenbereich. Der große Vorteil liegt darin, daß nur technisch gut ausgebildete Ruderer an den Start gehen dürfen.

...es noch 50 Exemplare der Festschrift "25 Jahre Union Ruderverein Pöchlarn" gibt.

**Schuhe u. Sport**  
**RAFESIEDER**

Regensburgerstr. 24  
3380 Pöchlarn, Tel. 02757/352

**AKTIVER LEBEN**  
mit *Union*  *Sport*

# 25 Jahre RV Pöchlarn – ANRUDERN 1987

„Ich ahnte nicht, daß wir so viele Freunde und Anhänger besitzen“, meinte Obmann Peter Kaufmann schmunzelnd, als er mit herzlichen Begrüßungsworten den Festakt einleitete. Er hatte recht! Man fühlt von Haus aus, daß der jubelnde Ruderverein innig mit seiner Heimatstadt und deren Bewohnern verbunden ist, aber auch im Kreise der großen Ruderfamilie Rang und Klang besitzt. Aus diesen Kreisen setzt sich auch die große Anteilnahme der Gäste zusammen.

KARL SOLTERER

Prominenz aus dem öffentlichen Leben, der Wirtschaft und des Sportes, unter ihnen auszugswiese der Präsident des NÖ Landtages Karl Pospischiil, Abgeordneter zum Nationalrat Anton Bayr, Abgeordneter zum NÖ Landtag Karl Kurzbauer in Vertretung des Landeshauptmannes von NÖ Ludwig, Bürgermeister der Stadt Pöchlarn Johann Vieghofer, Stadtrat Rupert Strauss, der Präsident des ÖRV Peter Jirka, die Präsidenten der Landes-Ruderverbände von NÖ, OÖ und Kärnten Müller, Öllinger und Goritschnig, Landessekretär der Österr. Turn- und Sportunion Friedrich Manseder, Obstl. Aigner, die vielen Vertreter der Verbändevereine und jener der Pöchlarn Vereine gaben sich hier ein viel beachtetes Stell-Dich-Ein!

Mit den 25 Lenzen seines Bestandes zählt der Verein wohl zu den jüngsten Verbändevereinen, aber seine Tatkraft, seine Willensstärke und sein vorbildlicher Idealismus, die ihm Tiefschläge und schwer lösende Probleme erfolgreich parieren ließ, gaben ihm sehr wohl Anlaß und Recht dieses Bestandsjubiläum würdig zu feiern!

Sagte doch auch Bürgermeister Johann Vieghofer „... 25 Jahre Ruderverein Pöchlarn ist Grund genug, mit Freude Bilanz zu ziehen und den Blick in die Vergangenheit zu richten. Nur durch vorbildliche Funktionäre und sportbegeisterte Mitglieder war es möglich, Jahr um Jahr beachtliche Fortschritte zu erzielen ...“

Die Nibelungenstadt – Stadterhebung 1267 – zählt ungefähr 4.000 Einwohner, was aufzeigen soll, welche mühselige Werbearbeit aufgeben werden muß, um die Jugend für unseren Sport zu gewinnen!

Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war die Festrrede, gehalten von Ehrenobmann Heinz Reiterlehner. So hat es angefangen ... (auszugswiese) „... ein in Privatbesitz befindliches Ruderboot, ein Vierer-mit, bot dazu die Möglichkeit. Mit den Besitzern des „Rollers“, Pöchlarn Bürgern, die das Boot von der Familie Demmer (Prof. Dr. Demmer war langzeitiger Präsident des WRC Pirat) mit der Auflage erhalten hatten, es Rudersportinteressierten zur Verfügung zu stellen, wurde das Einvernehmen hergestellt ...“ In seiner Rede ging Reiterlehner in alle Details der Schwierigkeiten des Vereinsaufbaues ein und zeigte die Hauptprobleme der ersten Jahre auf. Aber bereits beim Anrudern im April 1963 konnte der neu angeschaffte C-Vierer auf das Wasser gehen. Schon 1965 startete eine Vierer-Crew bei Regatten. Jugendliche konnten sich erstmals an einer Auslandswanderfahrt des ÖRV beteiligen und so begann der schöne Siegeszug der Aktiven ...

Parallel mit dem ständig anwachsenden Ruderbetrieb, mußten auch die Probleme des Neuaufbaues eines Bootshauses gelöst werden.

Ideale Zusammenarbeit aller Funktionäre mit den Organen von Stadt und Land machte vieles möglich und so konnte 1970 das neue Bootshaus eröffnet werden. Nun begann das zweite Kapitel der Vereinsgeschichte. Peter Kaufmann übernahm die Aufgabe des Mannschaftsleiters und die Ausbildung des Nachwuchses.

Die ideale Lage des Bootshauses machte es möglich, daß der Verein schon 1972 rund 350 Wanderruderer aus verschiedenen Ländern begrüßen konnte und so im Ausland viele Freunde gewann. Der Mitgliederstand hatte schon die Zahl 100 überschritten (!). Die ständige Erweiterung des Ruderbetriebes und dessen erfolgreiche Aktivität erforderte einen weiteren Ausbau des Bootshauses, welcher auch mit Hilfe von Bund, Land, Stadt, Donau-Kraftwerk und Fachverband Union Niederösterreich ermöglicht wurde.

Unter großem Applaus sagte Ehrenobmann Reiterlehner abschließend: „... Mögen die Bemühungen der Mitglieder den Union-Ruderverein Pöchlarn auch in den nächsten 25 Jahren so wie bisher von Erfolg gekrönt sein. Auftretende Tiefen sollten stets nur zu vermehrtem Fleiß anregen. Erfolge sollten der Lohn für den idealistischen Einsatz sein.“

Viele Grußworte und Ehrungen beschlossen den offiziellen Teil – „Vom ruderischen Niemandsland zum ruderischen Stützpunkt“, „Vom Roller zum stattlichen Bootspark“, „Von der vertrauten Bootshütte zum komfortablen Bootshaus“ – eine brillante Bilanz!

Ein von den Damen des Vereines vorbereitetes schmackhaftes Buffet und – wie könnte es anders sein – köstlicher „Wachauer“ leiteten unter den Klängen eines Ensembles der Stadtkapelle zum gemütlichen Teil und zum Tanz über.

ANRUDERN – ein Fest der Ruderer!

Dem jubelnden Verein zu Ehren erfolgte das Startkommando für die Rudersaison 1987 von dessen Bootsplatz aus.

Marschmusik der Stadtkapelle unter Leitung von Prof. Banco, lockten viele Zuseher, trotz des wenig schönen Wetters zum Bootsplatz. Unter den Gästen Bürgermeister der Nibelungenstadt Vieghofer, Brigadier i. R. Herbert Müller-Elblein, Präsident des ÖRV Peter Jirka und viele Vertreter von Verbändevereinen aus Süd, West und Ost unseres Landes.

25 bis 30 Boote (!), in welchen Ruderinnen und Ruderer von 11 Verbändevereinen saßen, gingen bei rauhem Wasser und böigem Wind auf das Wasser. RU Melk, mit 3 Booten bergwärts unterwegs zum 10 km weit entfernten „Nachbar“, mußte teilweise kapitulieren, kam aber doch noch zeitgerecht, wohl mit Wasser voll geschlagen, zu ihrem Ziel – bravo –, ehe Vizepräsident des ÖRV, Karl Öllinger, mit dem Kommando „Sind Sie bereit – los!“ die Rudersaison 1987 eröffnete.

Weit zog eine mächtige Armada bergwärts, neuen Zielen, neuen Hoffnungen entgegen ...

Mit der feierlichen Bootstaufe eines Doppelzweiers auf den Namen „Kriemhild“, welche Stadtpfarrer Johann Punz (Patenschaft Fam. Starkmann) durchführte, ging dieses schöne Fest zu Ende. Es war nicht nur ein glanzvolles Fest des UNION RUDER-VEREIN PÖCHLARN, sondern auch eine eindrucksvolle Demonstration unseres schönen Sportes!



# E H R U N G E N

Für besondere Verdienste um den Union-Ruderverein Pöchlarn wurden bei der Festsitzung ausgezeichnet:

Herr Karl Solterer mit einer Radierung "25 Jahre URV Pöchlarn"

Herr Ing. Fritz Rötzer mit dem "Vereinsabzeichen in Silber"

Herr Siegfried Mandic mit dem "UNION-Ehrenzeichen in Bronze"

Herr Heinz Reiterlehner mit dem "UNION-Ehrenzeichen in Silber"

Herr Peter Kaufmann mit dem "UNION-Ehrenzeichen in Silber"

Für 25 Jährige Mitgliedschaft beim Union-Ruderverein Pöchlarn wurden folgende Damen und Herren mit dem

"Vereinsabzeichen in Silber"

ausgezeichnet:

Herr Hans Andritz (Ehrenobmann)

Herr Herbert Ellegast (ehem.Obmann)

Herr Karl Gundacker

Herr Franz Herndler

Herr Siegfried Mandic

Herr Anton Moser sen.

Herr Heinz Reiterlehner (Ehrenobmann)

Frau Christiane Schlechta

Herr Günther Schlechta

Herr Johann Schuster

Herr Josef Semper

Herr Alfred Winter sen.

Herr Dr. Siegfried Wrann

Herzliche Gratulation!

Bei Ihrem Miele Fachhändler:

**A&B**  
**SHOP**

**Erich Amashauffer**

**Das Fachgeschäft für Elektro-Haushaltsgeräte**

**3380 Pöchlarn, Eisenstraße 28, Tel. 0 27 57/606**

**A**

Wie 1 A Qualität original verpackte Ware

**B**

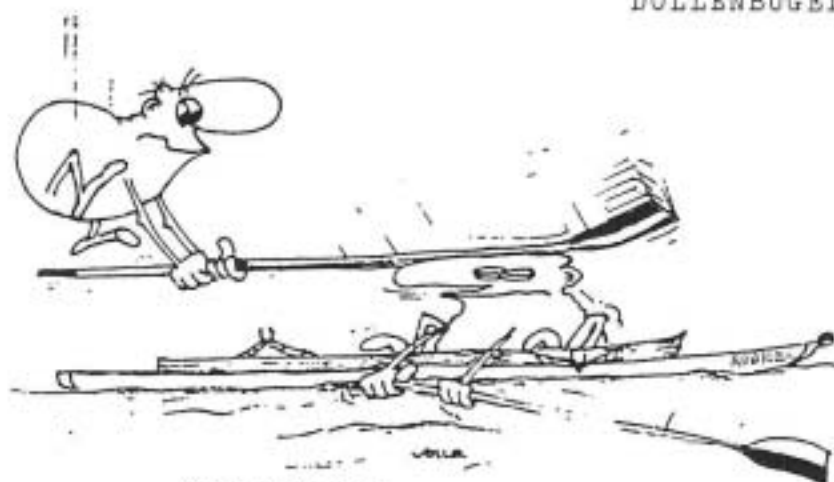
Wie beste Qualität, transportbeschädigte,  
fabriksneue Elektrogeräte v. Messen u. Ausstellungen  
stark verbilligt, Normalgarantie

WIR BEGRÜßEN UNSERE NEUEN MITGLIEDER !

Beham Maria  
Beham Erich  
Buchberger Andrea  
Buchberger Elisabeth  
Dörfler Bruno  
Dörflinger Franz  
Pichtinger Astrid  
Geminsky Birgit  
Gundacker Helga  
Gundacker Thomas

Kaufmann Jürgen  
Lechner Karl  
Mandic Michaela  
Mandic Markus  
Moucka Jürgen  
Müller Josef  
Schwarz Christian  
Wenko Renate  
Wenko Sabine  
Wolkenstein Alexandra  
Winter Andreas

## Anfängerausbildung



**Aufgepasst!**

SPORT-TOTO  
spielen und gewinnen!



SPORT-TOTO  
fördert den Sport!

**Mitglieder  
kauft  
bei  
unseren  
Inserenten**

## LOIRE - WANDERFAHRT

2. BIS 12. JUNI 1988

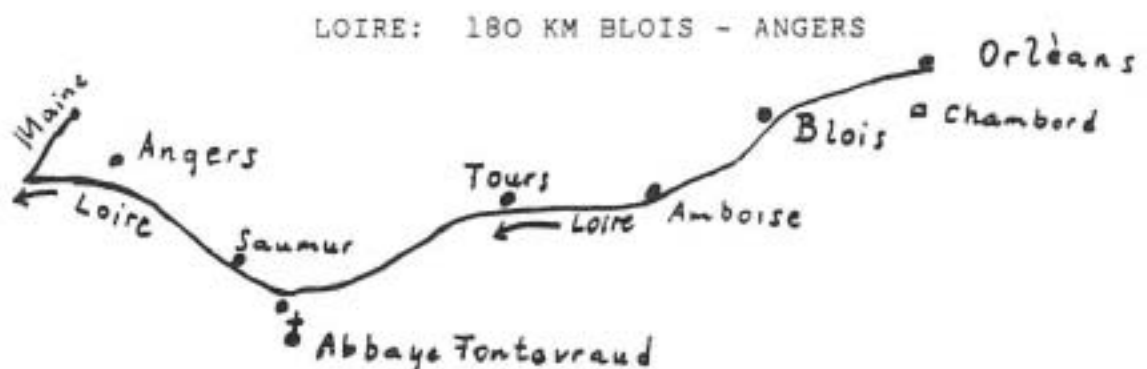
BEI DIESER WANDERFAHRT IST EIN RUDERPROGRAMM VON CA. 200 KM AUF DER LOIRE SOWIE DIE BESICHTIGUNG VON EINIGEN DER WELTBERMÜHNTEN LOIRESCHLÖSSER UND 2 TAGE PARIS UND EVENTUELL 1 TAG CHAMPAGNERSTADT REIMS VORGESEHEN.

DIE GENAUEN RUNDERETAPPEN WERDEN ERST NACH DETAILVORBEREITUNGEN BZW. ÜBERHAUPT ERST AN ORT UND STELLE FESTGELEGT.

### VORLÄUFIGES PROGRAMM:

2. JUNI (FRONLEICHNAM):	1. ANREISETAG PÖCHLARN - STRABURG
3. JUNI:	2. ANREISETAG: STRABURG - ORLEANS (PÖCHLARN - ORLEANS CA. 1.200 KM)
4. BIS 8. JUNI:	5 RUDERTAGE MIT CA. 40 KM/TAG
9. UND 10. JUNI:	P A R I S
11. JUNI:	PARIS - REIMS
12. JUNI:	REIMS - PÖCHLARN

EINIGE DER WELTBERÜHMTEN SCHLÖSSER WIE CHAMBORD, BLOIS, AMBOISE, DAS MUSEUM VON LEONARDA DA VINCI, DIE REITSCHULE VON SAUMUR, DIE ALTSTADT TOUR, WEINKELLER UND PILZKULTUREN STEHEN ZUR BESICHTIGUNG AUF DEM PROGRAMM.



Das Rudern auf der Loire ist nicht ganz problemlos und erfordert gute Steuerleute, es gibt keine Schifffahrt und angeblich keine Staumauern. Ende Mai soll der Wasserstand der Loire optimal sein.

Dafür soll es im "Garten Frankreichs" eine vortreffliche Küche und exzellenten Wein geben.

Übernachtet wird vorwiegend in Zelten, es gibt aber auch nette Pensionen in den Hauptorten an der Loire.

Quartierreservierung wird nur für Paris durchgeführt.

Teilnehmer: Mindestens 6-9, höchstens 18  
auch Gäste aus anderen Rudervereinen können teilnehmen

Anmeldung: bis spätestens 20. März 1988 mit  
Erl. von S 1.000,-- bei Raika Pöchlarn Kto. 14.365  
bei: Dr. Leopold Danzer  
3253 Erlauf 145  
Tel.: 0 27 57/70 33 33 oder 02 22/43 18 8 62

Kosten: Fahrtkostenbeteiligung nach anfallenden Kosten  
Übernachtungskosten in Paris ab 400,--/Nacht  
sonstige Pensionen oder Hotels auf eigene  
Rechnung

Infolge der umfangreichen Vorbereitungsarbeiten ersuche ich um ehebaldigste Anmeldung, Details werden in weiterer Folge bekanntgegeben.

Der Fahrtenleiter:  
(Dr. Leopold Danzer)

# JAHRESKILOMETER

	km	Sch.w.	J.w.	F.	Sch.m.	J.m.	H
1. TOMASCHKO Roland	1.318					*	
2. KAUFMANN Elisabeth	1.105		*				
3. SCHENDL Andreas	972					*	
4. STABENTEINER Reinhard	882					*	
5. AMASHAUFER Hannes	857					*	
6. MANDIC Siegfried	852						*
7. GRÜN Hans	799					*	
8. SCHWEIFER Wolfgang	501					*	
9. MANDIC Maria	500			*			
10. BUCHBERGER Leopold	499						*
11. MIEDINGER Robert	472					*	
12. KAUFMANN Peter	419						*
13. SLECHTA Berthold	402						*
14. BUCHBERGER Josefa	389			*			
15. STRANZ Karin	388	*					
16. SLECHTA Inge	381			*			
17. STARKMANN Fritz	371						*
18. KÜHNL Martin	312						*
19. FISCHER Franz	281						*
20. STARKMANN Elisabeth	276			*			
21. MANDIC Michaela	266	*					
22. KAUFMANN Astrid	202		*				
23. DANZER Leopold	195					*	
24. WINTER Bernhard	186					*	
25. WENKO Sabine	182	*					
26. MANDIC Markus	178				*		
27. WENKO Renate	176	*					
WENKO Franz	176					*	
29. DANZER Margret	165			*			
30. BUCHBERGER Elisabeth	162	*					
31. SCHWEIFER Walter	161					*	
32. SLECHTA Katharina	160	*					
33. SLECHTA Thomas	150				*		
34. FICHTINGER Christian	148					*	
SCHNEIDER Johann	148					*	
36. REITERLEHNER Heinz	138					*	
37. BUCHBERGER Josefa	136			*			
38. GUNDACKER Thomas	125				*		
39. SCHNEIDER Gundi	120			*			
40. REITERLEHNER Harald	117					*	
41. GUNDACKER Helga	112			*			
42. MERGL Helmut	106					*	
43. KRATZSCHMANN Renate	104	*					
44. BEHAM Maria	95			*			
45. BEHAM Erich	79					*	
46. KAUFMANN Helga	62			*			
47. KAUFMANN Jürgen	60				*		
48. UNTERSBERGER Helmut	58					*	
49. STABENTEINER Reinhold	55					*	
50. UNTERSBERGER Veronika	49			*			
51. MOUCA Jürgen	44				*		
52. MÜLLER Sepp	32				*		
53. GRUBHOFER Susi	28			*			
54. HAGER Josef	28					*	
55. STABENTEINER Ingrid	27			*			
56. STABENTEINER Doris	27			*			
57. KAMPINER Uschi	23		*				
58. AMASHAUFER Karin	20	*					
DAXBACHER Christian	20				*		
60. REITERLEHNER Günter	14				*		
61. THIER Fritz	13					*	
62. HOLCZEK Peter	10					*	
PICHT Christian	10					*	
MITTELLEHNER Amatus	10				*		
65. MOSER Gernot	5				*		
66. DORFNER Christa	4			*			
MÜLLER Ferdi	4						
NEMETZ Karl	4						

# VEREINS CUP

DAMEN	RISSEN- TOBLAU	KEGELN	VIERER- MEISTERSCHAFT	LEISTUNGSTAG	EINER- MEISTERSCHAFT	LAUFEN	JAHRES- KILOMETER	ZUSATZPUNKTE	
1. KAUFMANN Elisabeth	4,0	4,60	4,43	5,00	5,00	4,11	5,00	3	25,14
2. BUCHBERGER Josefa	1,0	3,80	3,86	5,00	-	3,67	4,58	2	23,91
3. KAUFMANN Astrid	5,0	1,80	1,57	-	3,00	5,00	3,74	2	22,11
4. SLECHTA Inge	-	5,00	2,14	5,00	-	1,89	4,16	1	19,19
6. MANDIC Maria	-	1,40	3,29	5,00	-	1,44	4,79	1	16,92
5. SCHNEIDER Gundi	-	3,80	5,00	5,00	-	-	3,32	-	17,12
7. STRANZ Karin	-	-	2,71	3,00	-	-	4,37	-	10,08
8. STARKMANN Elisabeth	-	-	-	5,00	-	-	3,95	-	8,95
9. UNTERSBERGER Veron.	3,0	2,60	-	-	-	-	2,26	-	7,86
10. KAUFMANN Helga	2,0	3,00	-	-	-	-	2,47	-	7,47
11. DANZER Margret	-	-	-	3,00	-	-	3,53	-	6,53
12. STABENTEINER Ingrid	-	4,20	-	-	-	-	1,84	-	6,04
13. MANDIC Michaela	-	-	-	-	-	4,56	1,42	-	5,98
14. KRATSCHMANN Renate	-	-	-	3,0	-	-	2,89	-	5,89
15. STABENTEINER Doris	-	-	4,43	-	-	-	1,63	-	5,86
16. BEHAM Maria	-	-	-	3,00	-	-	2,68	-	5,68
17. AMASHAUER Karin	-	1,00	-	3,00	-	-	1,00	-	5,00
18. BUCHBERGER Elisabeth	-	-	-	-	-	3,22	1,00	-	4,22
19. WENKO Renate	-	-	-	-	-	3,22	1,00	-	4,22
20. SLECHTA Katharina	-	-	-	-	-	2,33	1,00	-	3,33
21. GUNDACKER Helga	-	-	-	-	-	-	3,11	-	3,11
22. GRUBHOFER Susi	-	-	1,00	-	-	-	2,05	-	3,05
23. WENKO Trude	-	2,20	-	-	-	-	-	-	2,20
24. WENKO Sabine	-	-	-	-	-	-	1,21	-	1,21
25. BUCHBERGER Andrea	-	-	-	-	-	-	1,00	-	1,00
FICHTINGER Astrid	-	-	-	-	-	1,00	-	-	1,00
KAMPTNER Uschi	-	-	-	-	-	-	1,00	-	1,00
DORFNER Christa	-	-	-	-	-	-	1,00	-	1,00

## HERREN

1. MANDIC Siegfried	2,5	4,38	5,00	5,00	3,67	4,75	4,16	3	32,46
2. FICHTINGER Christian	3,5	3,46	3,29	5,00	1,89	2,75	1,21	3	24,10
3. BUCHBERGER Leopold	3,0	3,15	1,00	5,00	1,44	3,75	3,53	3	23,87
4. TOMASCHKO Roland	-	1,00	3,29	3,00	5,00	4,50	5,00	2	23,79
5. SLECHTA Berthold	4,00	5,00	1,00	5,00	-	2,25	2,89	2	22,14
6. GRUN Johann	-	1,31	5,00	3,00	3,22	3,50	3,95	2	21,89
7. STABENTEINER Reinhrd	-	-	3,86	5,00	4,56	-	4,85	-	18,27
8. KAUFMANN Peter	2,0	4,08	-	5,00	2,77	-	3,11	1	17,96
9. SCHNEIDER Johann	-	5,00	2,14	5,00	-	2,50	1,21	1	16,85
10. AMASHAUER Hannes	-	-	2,14	5,00	4,11	-	4,37	-	15,62
11. STARKMANN Fritz	-	2,85	4,43	5,00	-	-	2,68	-	14,69
12. SCHWEIFER Wolfgang	-	-	2,14	3,00	-	4,00	3,74	-	12,88
13. FISCHER Franz	-	-	4,43	5,00	-	-	2,26	-	11,69
14. WINTER Bernhard	-	-	-	5,00	-	4,25	1,84	-	11,09
15. DANZER Leopold	-	-	2,71	3,00	1,00	1,25	2,05	1	11,01
16. NIEDINGER Robert	-	-	1,00	3,00	-	3,25	3,32	-	10,55
17. REITERLEHNER Heinz	-	2,54	3,86	-	2,32	-	1,00	-	9,73
18. STABENTEINER Reinhld	-	3,77	1,57	3,00	-	-	1,00	-	9,34
19. SCHWEIFER Walter	-	-	2,71	-	-	5,00	1,42	-	9,13
20. UNTERSBERGER Helmut	1,5	1,62	1,57	3,00	-	-	1,00	-	8,69
21. WENKO Franz	-	1,92	5,00	-	-	-	1,63	-	8,55
22. MERGL Helmut	-	2,54	-	5,00	-	-	1,00	-	8,54
23. SCHENDL Andreas	-	-	-	3,00	-	-	4,79	-	7,79
24. VIEGHOFER Johann	5,00	-	-	-	-	-	-	-	5,00
25. RAFFESBERGER Gunter	4,5	-	-	-	-	-	-	-	4,50
26. BEHAM Erich	-	-	-	3,00	-	-	1,00	-	4,00
REITERLEHNER Harald	-	-	-	-	-	3,00	1,00	-	4,00
28. MANDIC Markus	-	-	-	-	-	1,75	1,00	-	2,75
29. MOUCA Jürgen	-	-	-	-	-	1,50	1,00	-	2,50
30. SCHNEIDER Michael	-	-	-	-	-	2,00	-	-	2,00
30. THIER Fritz	1,00	-	-	-	-	-	1,00	-	2,00
SLECHTA Thomas	-	-	-	-	-	1,00	1,00	-	2,00
33. HAGER Josef	PICHT Christian	-	-	GUNDACKER Thomas	-	-	1,00	-	1,00
HOLCEBK Peter	REITERLEHNER Gunter	-	-	KAUFMANN Jürgen	-	-	1,00	-	1,00
DAXBACHER Christian	MITTELLEHNER Amatus	-	-	MOSEER Gernot	-	-	1,00	-	1,00
MÜLLER Ferdinand	NEMEC Karl	-	-	-	-	-	1,00	-	1,00



Helmar Hasenöhrle  
Kopalgasse 2  
1110 Wien

Wien, 11.2.1988

Liebe Ruderkameraden !

Seit der Einführung der Sternfahrten im Wiener Raum hat sich diese Veranstaltung gut entwickelt, allerdings zu einer rein Wiener Ruderangelegenheit.

Die Altwasservereine nehmen die Veranstaltung kaum an und Gäste von weiter entfernten Vereinen sind Seltenheit.

Die erwünschte Werbewirksamkeit für das Stromrudern an sich und für die Ruderei im Allgemeinen ist nicht erreicht worden.

Mir liegt sehr viel an dem Stromrudern und besonders der Abschnitt von Wien bis Hainburg.

Ich organisiere daher am Sonntag den 3. Juli 1988 eine große

STERNFAHRT  
von WIEN nach HAINBURG

Alle Österreichischen Ruderer sind dazu eingeladen.  
Es soll ein Fest der Ruderer werden, publikumswirksam sein, uns ALLEN große Freude machen und möglicherweise zur Gründung eines Rudervereins in Hainburg führen.

Ich bitte um breite Werbung für dieses Fest aller Ruderer!

Genaue Ausschreibungen folgen noch, ich möchte nur einen kurzen Überblick über das geplante Programm machen :

- Samstag den 2.7.1988 Anreise der NICHTWIENER, Unterbringung in Bootshäusern, RUDERHEURIGER
- Sonntag, den 3.7.1988, ca. 9.00 Uhr, Abfahrt von den Stromvereinen, Treffpunkt und Bootseinteilung für alle Auswertigen ohne Boote in der Kuchelau
- 9.15 Uhr Treffpunkt in der Kuchelau für Alle. Anschließend gemeinsame Anfahrt zur Schleuse in den Donaukanal, Fahrt durch die Stadt bis zur Schwedenbrücke, Start durch den Bürgermeister Zilk.
- 12.00 Uhr, Eintreffen auf der Vogelinsel, Inselfest, Bier vom Faß, Baden u.s.w. ?
- 14.00 Uhr, Eintreffen in Hainburg, Empfang durch den Bürgermeister

Musik der Tabakregie

Führungen durch das historische Hainburg

Bitte wenden

- 14.00 Uhr EINTREFFEN des historischen DDSG Dampfschiffes in Hainburg.  
Dieses startet um 12.00 Uhr vom Praterkai in Wien und nimmt ALLE mit.Rudererangehörige, Funktionäre, Nichtrunderer, Kinder etc  
GROSSHEURIGER am Donauufer.
- 17.00 Uhr Abfahrt des Tanzschiffes nach Wien mit großem Fest. Tanzunterhaltung, Buffet, Tombola, Wahl der Miß Rudern
- ca 1930-20.00 Uhr ANKUNFT in Wien  
Transport zu den Vereinen.

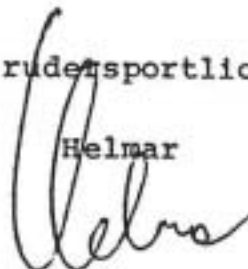
Bei gutem Wasserstand wird es ERLEBNISFAHRTEN in die Donauarme und die Fische geben.

Ich BITTE alle Ruderinnen und Ruderer diesen Termin vorzumerken, dafür zu werben und VORALLEM" MITZUMACHEN"

Die Presse wird eingeladen und eine PRESSEFAHRT mit den Ruderbooten auf einer Motorarche organisiert.

mit rudersportlichen Grüßen

Helmar



## TERMINE 1988

- März            4.    Jahreshauptversammlung  
                 19.    Rudertag in Steyr  
                 20. \* Kegeltturnier
- April           9.+10. Anrudern mit Sternfahrt u. Langstreckenregatta  
                 30.    Frühjahrsregatta Wien
- Mai             1.    Frühjahrsregatta Wien  
                 12.    Kurzstreckenregatta Salzburg  
                 14. \* 4 er Meisterschaft  
                 21.+22. Ottensheim Intern. RR  
                 29. \* Leistungstag
- Juni            2.    Korneuburger Kurtzstreckenreg.  
                 2.-10. Wanderfahrt Frankreich  
                 17.-19. Donaufestival mit Feuerwerk  
                 19.    Int. Klagenfurter RR  
                 25.    Wiener Internat. RR
- Juli            2.- 3. Sternfahrt Wien - Hainburg  
                 16.+17. Österr. Meisterschaften  
                 15.-25. Europ. Jugendwoche Berlin  
                 30.    Gmundner Int. RR
- August         15.    Sprintregatta Melk
- September     3. \* Einermeisterschaft  
                 10.+11. Villach Int. RR  
                 24.+25. Herbstregatta und ÖVMM
- Oktober        2.    NÖ. Landesmeisterschaften in Wien  
                 9. \* Laufen und Abrudern

# Raiffeisen.